

Gebet



Die Vision des Augustinus:

Während er am Strand entlang ging,

dachte er über das Geheimnis der Dreifaltigkeit nach.

Er traf ein Kind,

das aus dem Meer Wasser herausschöpfte:

„So wenig, wie ich das Meer ausschöpfen kann,

so wenig wirst du das Geheimnis der Dreifaltigkeit ergründen.“

Im Namen

des Vaters

und des Sohnes

und des Heiligen Geistes.

Großer, unbegreiflicher Gott,

so lange ich denken kann,

spreche ich dich an

in deiner Dreifaltigkeit.

Durch deinen Sohn Jesus Christus

wurde dein Geheimnis uns ein wenig gelüftet.

Doch sobald ich beginne,

darüber nachzudenken,

was du in deiner Dreifaltigkeit bedeuten könntest,

kann ich nur staunen und bekennen:

„Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen,

zu hoch, ich kann es nicht begreifen.“ (Ps 139,6)

Ich kann nur deine Spuren suchen und finden

in der Schöpfung,

in der Begegnung mit den Menschen,

in dem Geist, der die Menschen bewegt.

So bleibt mir nichts anderes,

als vor dir niederzuknien

und in der Einfachheit meines Herzens

die Dreifachheit deines Wesens anzubeten:

Du Drei Mal Wunderbarer,

Gott, der du nicht allein, sondern Gemeinschaft bist!

Nimm mich und alle Menschen

in deine Gemeinschaft auf.

Gib, dass ich mich nie alleine fühle,

weil deine Gemeinschaft mich umgibt.

Gib, dass alle Gemeinschaften, die mich berühren,

von deiner „Kommunion“ genährt sind

Schenke mir ein weites Herz,

damit ich Zeichen und Werkzeug

deiner Gemeinschaft

für andere setzen kann.

HB